

Biotopname Erlenwald mit Bach südöstlich Wittenbeck				TK10 0305 - 413 - 4017 Anschluß in TK - - - Film-Nr. 140 - 0067 Bild-Nr. 0067 - 1998 Luftbild-Nr. 1 - 1 Größe in ha 1 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m	
Standort /Geologie Sohlental innerhalb der Endmoräne					
Naturraum Kühlung		104			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Bad Doberan		Gemeinde / Stadt Wittenbeck			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 01973					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		X			
		NLP FND NP FIB			
		NSG LSG BR FFH-Geb.			
		ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil			
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode	
Code FBN WNQ WNR VSZ		WNR WNR VSZ		WNR VSZ	
% 30 40 20 10		40 20 10		10	
Vegetationseinheiten Brunnenkressen-Erlenquellwald, Sumpfseggen-Erlenwald, Rasenschmielen-Erlen-Ufergehölz					
Habitats + Strukturen CLS CQN CWF CSA CST HSE HZR HAO DHM					
Beschreibung / Besonderheiten In einem Sohlental der Endmoräne von Süd nach Nord fließender 0,5 bis 1 m breiter naturnaher Bachabschnitt mit geschwungenem/geschlängelter Verlauf. Der Oberlauf des Baches wurde als Biotop-Nr. 19 aufgenommen, nach einem begründigten Abschnitt beginnt der Biotop im Süden mit einem Rasenschmielen-Erlenwald mit nur kleinflächigen Quellbereichen, welcher als standortstypischer Gehölzsaum aufgenommen wurde und geht dann über in einen Brunnenkressen-Erlenquellwald, welcher verzahnt ist mit einem Sumpfseggen-Erlenwald, welcher auch kleinflächig trockenere Bereiche mit Goldnessel und Hainsternmiere aufweist. In dem Quellwald entspringen zahlreiche Nebenbäche, welche zum Teil auch flächig ausgebildet sind und ein torfiges Substrat aufweisen, bevor sie in den Hauptbach einfließen. Das Substrat des Baches ist Sand mit einzelnen Steinen. Nach dem Verlassen des Erlenwaldes ist der Bach begründigt. Der Biotop wird überwiegend von Grünland umgeben, im Norden auch von Laubgehölz und im Westen grenzt ein Seggenried an (Biotop-Nr. 18).					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung					
keine Gefährdung X					
Empfehlung					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		5		-		4		1		3		-		4		0		1		7	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ k ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ g Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ k ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ g offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ g quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ g Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ g Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ k ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ k ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Carex acutiformis Nasturtium officinale																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Poa pratensis																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus incana Caltha palustris Deschampsia cespitosa Dryopteris carthusiana Galeobdolon luteum Quercus robur Ranunculus ficaria Stellaria holostea																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 19.02.1998													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge																Foto: 2								Folgeseiten: 0					